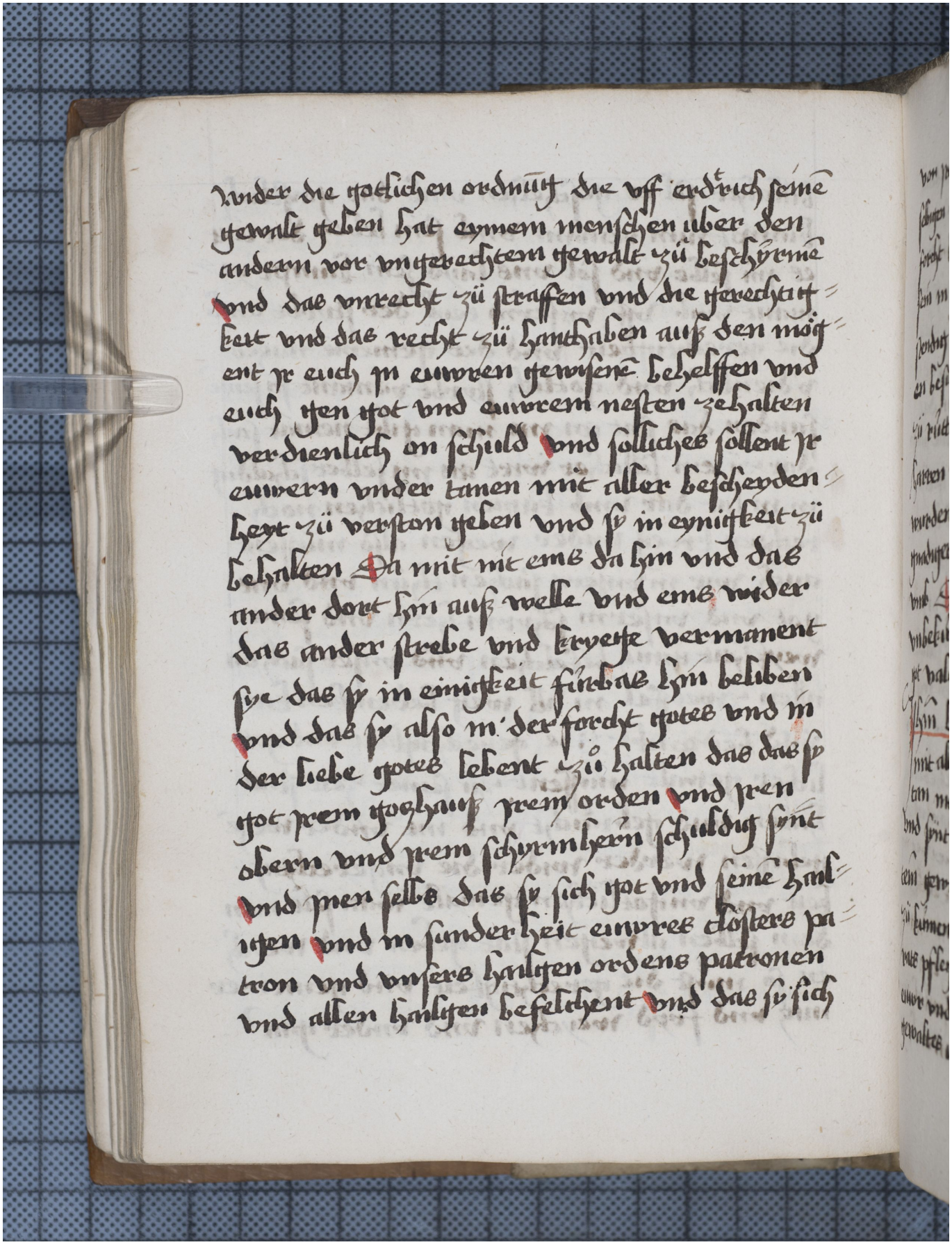
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28769
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



wider die gotlichen ordnung die vff erdtrich seine
gewalt geben hat eymem menschen uber den
andern vor vngerechtem gewalt zü beschyrme
vnd das vnrecht zü straffen vnd die gerechtig=
keit vnd das recht zü hanthaben auß den mög=
ent jr euch jn euwren gewisenē behelffen vnd
euch gen got vnd euwrem nesten zehalten
verdienlich on schuld vnd solliches sollent jr
euwern vnder tanen mit aller bescheyden=
heyt zü verston geben vnd sy in eynigkeit zü
behalten Da mit nit eins da hin vnd das
ander dort hin auß welle vnd eins wider
das ander strebe vnd kryege vermanent
sye das sy in einigkeit fürbas hin beliben
vnd das sy also in der forcht gotes vnd in
der liebe gotes lebent zü halten das das sy
got jrem gotzhauß jrem orden vnd jren
obern vnd jrem schyrmherrn schuldig synt
vnd jnen selbs das sy sich got vnd seinē hail=
igen vnd in sunderheit euwres closters pa=
tron vnd vnsers hailgen ordens patronen
vnd allen hailgen befelchent vnd das sy sich